



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Grunddaten

Name:	Tobias Petong
E-Mail-Adresse:	t.petong@web.de
Fakultät/ Fach:	BWL
Jahr/Semester:	WS 2017/18, 3. Semester Master
Land:	Taiwan
(Partner)Hochschule/ Institution:	National Chengchi University, Taipei
Dauer des Aufenthaltes:	5 Monate

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Ich bewarb mich über die normale ERASMUS Bewerbung auf einige europäische Universitäten. Zusätzlich wählte ich über ein Zusatzdokument Taiwan als meinen Platz 1. Nach einiger Zeit kam die direkte Zusage für die NCCU. Hierfür ist keine ERASMUS-Förderung vorgesehen, weshalb ich mich auf Hamburgglobal bewarb. Für dieses Stipendienprogramm wurde ich in der ersten Runde abgelehnt. Durch eine Fördermittelerhöhung im Nachhinein wurde die Förderung für meinen Aufenthalt dennoch gewährt. Während meiner Zeit in Taiwan bekam ich zusätzlich die Nachricht, dass mir nun auch die Reisekostenpauschale zustehen würde. Eine Absage in erster Instanz ist also kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken.

Vorbereitung und Anreise

Nun war ich an der NCCU akzeptiert, hatte jedoch wenig Ideen wie es weitergehen wird. Da der Aufenthalt mein erstes Auslandssemester darstellen würde, war ich noch ein wenig ratloser. Kurze Zeit nach der Annahme der Universität wurden mir jedoch 2 Taiwanesische Buddys zur Seite gestellt, welche mir bei Problemen und dem Verständnis der Prozedur an der Universität helfen sollten. Alle weiteren Schritte waren jedoch derart simpel und gut erklärt, dass sich keinerlei Probleme ergaben. Ich informierte mich weitergehend nur sehr wenig über Taiwan, da ich an der UHH ein anstrengendes zweites Semester absolvierte. Ich buchte einen Hinflug (nur Hinflug, da ich im Anschluss an das Semester gereist bin. Ist dies nicht geplant empfehle ich einen Hinflug mit flexiblem Rückflug), und ehe man sich versah startete der Flieger in Hamburg.

Trotz langer Wartezeit an meinem Transferflughafen in Hongkong auf Grund eines Taifuns (nicht ungewöhnlich für Taiwan), wartete einer meiner Buddys am Flughafen Taipei auf mich und brachte mich zu meinem Hostel und führte mich ein bisschen herum. Das Abholen der Austauschstudenten ist

von der Universität vorgesehen. Somit war ich in Taiwan angekommen und habe mich innerhalb kürzester Zeit eingelebt.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Neben dem Stipendium finanzierte ich meinen Aufenthalt durch Auslands-BAFÖG. Die Kosten in Taiwan sind für fast alle Dinge geringer als in Deutschland (Ausnahme Bars, Clubs und Cafes). Laut meinen Buddys sollte mit 300 TWD (8-9 Euro) pro Tag gerechnet werden zuzüglich Miete. Dies ist auch ohne Probleme möglich. Bei vielen Unternehmungen würde ich aber sicherheitshalber mit 500 NTD kalkulieren.

Unterbringung und Verpflegung

Meine Unterkunft habe ich vorab online über eine Vermittlung in Belgien gebucht. Hiervon rate ich ab. Es zeigt sich, dass die beste Methode die Suche über Facebookgruppen oder direkte taiwanische Anbieter (bspw. intaipeiapartments) ist. Zudem ist es möglich an der Uni in einem Dorm zu leben. Es gibt extra ein Gebäude für Internationals, in welchem man sich kein Zimmer teilen muss (Hier ist die Nachfrage weit über dem Angebot: Ich und viele andere wurden abgelehnt). Auch kann man in ein Dorm für alle Studenten einziehen, hier bewohnen mehrere Studenten ein Zimmer. Dies ist die günstigste Variante. Alle Informationen wird die NCCU selbstständig an die Studenten senden.

Ich entschied mich für ein eigenes Zimmer in einer WG in der Stadt (Die Uni liegt etwas außerhalb). Die Vermittlung leitete mich an intaipeiapartments weiter und es klappte alles reibungslos. Probleme stellten veraltete Bilder auf der Webseite der Vermittlung dar, die Wohnung war also in einem deutlich schlechteren Zustand. Dennoch hatte ich alles was ich benötigte und war alles in allem zufrieden.

Das Leben in den Dorms ist generell günstiger als in adäquaten Wohngemeinschaften. Für ein WG Zimmer habe ich Preise von 9000 (unglaublich günstig) bis 15000 NTD gesehen. Ich denke, dass man zwischen 11000 und 13000 NTD (315-370 Euro) ein gutes Zimmer finden kann.

Jedes Zimmer welches ich in Taipei sah hatte eine Klimaanlage, ohne welche es nicht auszuhalten ist. Man sollte jedoch drauf achten, dass die Kosten in der Kalkulation enthalten sind. Die meisten Wohnungen haben keine Heizung, was in den Wintermonaten etwas ungemütlich ist. Auch ist nicht jede Wohnung mit einer Küche ausgestattet. Es ist kein Problem günstiges Essen zu finden, wenn man jedoch nicht aufs Kochen verzichten möchte, so achte man auf eine Küche. Dies ist vor allem für Vegetarier hilfreich, da die meisten Gerichte Fleisch beinhalten und die Kommunikation mit dem Servicepersonal schwer fällt.

Die Verpflegung ist insgesamt etwas anderes als in Europa. An jeder Ecke ist ein Restaurant, 7/11 oder Family Mart, welche zu jeder Tages- und Nachtzeit die Versorgung mit Essen und Trinken sicherstellen. Die Preise hierfür sind sehr gering, möchte man jedoch westliches Essen kaufen, so wird es schnell sehr viel teurer (jedoch immer noch günstiger als in deutschen Restaurants). Taipei begeistert durch eine Vielzahl an unterschiedlichsten asiatischen Küchen. Eine große Rolle in Verpflegung und Freizeit spielen Nachtmärkte, welche in der kompletten Stadt verteilt sind. Hier bekommt man (je nach Größe des Marktes) von Essen bis Kleidung alles was benötigt wird. In vielen wird auch die taiwanische Spezialität Stinky Tofu angeboten. Es sei gewarnt: Dieses Essen hat seinen Namen verdient.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Den ersten Kontakt mit der NCCU hat man über die Internationalen Koordinatoren der Universität. Diese machen flächendeckend einen großartigen Job und können bei allen Schwierigkeiten schnell helfen.

Die Universität liegt etwas außerhalb des Stadtkerns aber umgeben von einem schönen Gebirge. Die Kursvergabe war auch sehr gut erklärt. Zu beachten ist hier, dass einem kaum Informationen über den Kursinhalt vorliegen. Master Studenten haben die Möglichkeit sich auf IMBA (International Master of Business Administration) zu bewerben. Diese sind meist in Blockform und alle IMBA Kurse enden vor Weihnachten. Zudem werden sie von Professoren unterrichtet, welche ein sehr gutes Englisch sprechen. Ich wählte neben meinem Sprachkurs 2 IMBA Kurse.

Zur Benotung ist zu sagen, dass in normalen Bachelor und Master Veranstaltungen sehr gute Noten zu erreichen sind. Perfekte Noten in IMBA Kursen zu erreichen ist so gut wie unmöglich. Durch das Umrechnungssystem an der UHH helfen diese Kurse einem also im Regelfall nicht bei der Aufbesserung vom Gesamtschnitt. Zusätzlich ist zu erwähnen, dass es in IMBA Kursen keine Klausuren gibt. Sie bestehen aus einigen Präsentationen und weiteren Abgaben.

Fernab von all diesem, empfehle ich jedem den chinesischen Sprachkurs zu wählen. Es macht viel Spaß, hilft die Kultur besser zu verstehen, vernetzt unter internationalen Studenten und selbst wenn der Workload zu hoch werden sollte ist ein Tropfen an vielen Zeitpunkten möglich.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Durch meine wenigen Kurse und den Blockunterricht in diesen, war ich nicht oft an der Uni, weshalb ich auch die Wohnlage in der Innenstadt gewählt habe. Taiwan ist sehr klein bietet dennoch aber sehr viel landschaftliche Abwechslung. Nationalparks, heiße Quellen, Wasserfälle und selbst das südliche Ende der Insel, wo das Wetter immer besser ist, ist von Taipei aus schnell zu erreichen. Taipei selbst bietet eine Vielzahl an Museen und Veranstaltungen. Um die Stadt und Geschichte besser kennen zu lernen empfehle ich Free Walking Tours.

Ich bin von Taipei aus viel gereist. Taiwan liegt sehr zentral, was den Besuch vieler anderer Länder ermöglicht. Auch innerhalb Taiwans kann man einige Inseln erkunden. Die Penghu Islands oder Green Island stellen nur zwei der vielen Möglichkeiten dar.

Zusammenfassung

Alles in Allem war mein Aufenthalt in Taiwan eine große Bereicherung. Die zunächst fremd wirkende Kultur ist schnell zu verstehen und anzunehmen, somit fühlt man sich sehr schnell heimisch. Auch wenn nur wenige Taiwanesen englisch sprechen so sind sie oftmals sehr hilfsbereit und herzlich.

Ich war mir zu Beginn meiner Bewerbung unklar, was mich in Taiwan erwarten wird und ehrlich gesagt zum Ende ist es schwer zu sagen was typisch für Taiwan ist. Vor allem Taipei ist eine sehr diverse Stadt in allen Aspekten. Ich würde jedem empfehlen ein Auslandssemester an der NCCU zu machen und dies mit weiteren Reisen zu verbinden.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

x <input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
☒	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
☒	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
☒	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden